

Vorgesehener Reiseverlauf

## Farbenfrohes Indien – 22 Tage/20 Nächte

ab Bombay/bis Calcutta



---

### 1. TAG: ABFLUG

### 2. TAG: ANKUNFT

Nach unserer Ankunft in Mumbai (früher Bombay) und einem herzlichen Willkommensgruß am Flughafen werden wir zu unserem Hotel gebracht. Der Rest des Tages steht uns zur Erholung, Eingewöhnung oder für erste Entdeckungen auf eigene Faust in Mumbai zur freien Verfügung.

*Hotelübernachtung*

### 3. TAG: BOMBAY (F)

Heute beginnen wir unser Besichtigungsprogramm in Mumbai, wie die "Stadt der Träume" seit 1981 offiziell heißt. Mumbai ist die Hauptstadt des westlichen indischen Bundesstaates Maharashtra und gehört mit ihrer Lage am Arabischen Meer, mit ihren kolonialen Bauten und dem glamourösen Ruf Bollywoods zu den populärsten aller indischen Großstädte. Mit dem **Gateway of India** besuchen wir zunächst das Wahrzeichen Mumbais. Der 26 m hohe Triumphbogen strahlt noch heute das

Selbstbewußtsein der einstigen britischen Kolonialmacht aus. Im Anschluss sehen wir die parsischen Bestattungstürme mit Ausblick von den **Hängenden Gärten**, die direkt oberhalb eines großen Wasserreservoirs errichtet sind.

Am frühen Mittag machen wir uns auf den Weg zum Bahnhof – der Church Gate Station hier treffen gegen 11.30 Uhr die **Dabbawalas** mit den Vorstadtzügen ein, um die bei den Familien eingesammelten Tiffin-Boxes (Henkelmänner) an andere Dabbawalas aus Mumbai zu übergeben, neu zu sortieren und dem letzten Zustellerdabbawala zu übergeben. Ein einmaliges Treiben, zwischen tausenden von Tiffin-Boxes und unzählbaren Dabbawalas beginnt. Was uns als ungeordnetes Durcheinander erscheint gehört zu den hochleistungsfähigsten Logistikunternehmen

weltweit. Nur eine von 6 Millionen Tiffin-Boxes geht verloren! Hier verweilen wir ein wenig, um diesem für Mumbai so typischen Lieferdiensttreiben für heimisches Mittagessen zuzusehen.

Über die beeindruckende, sechsspürige Küstenstraße des **Marine Drive**, deren Promenade abends auch gerne zum Sonnenuntergang aufgesucht wird, geht es weiter nach **Dhobi Ghat**, zur berühmten Open-Air Wäscherei Bombays, wo die Wäscher – Dhobis – vor allem die anfallende Wäsche der Hotels und Krankenhäuser Bombays in unendlich vielen Betonbecken waschen. Mit den **Malabar Hills** erreichen wir anschließend das Beverly Hills Viertel von Mumbai mit seinen pompösen Villen der reichen Stadtbevölkerung. Unser nächstes Ziel ist ein kleiner Ausflug in die

Unabhängigkeitsgeschichte Indiens, das in der Labarnum-Gasse liegende heutige **Mani Bhawan** Museum. Etliche Zeit hat Mahatma Ghandi hier während seiner Mumbai Aufenthalte verbracht. Unter anderem beherbergt das Museum heute eine umfangreiche wissenschaftliche Bibliothek, Gegenstände aus dem Leben Ghandis, wie etwa einem Paar seiner Sandalen und ein Spinnrad, sowie Fotos und Bilder. Die alte, im britischen Kolonialstil errichtete Markthalle des **Crawford Market** (auch Mahatma Pule Market) ist unser nächstes Ziel. Ein Meer aus Farben, Düften von Gewürzen, frischem Obst und Gemüse und die Rufe der Kulis hüllen uns ein, während wir die verschiedenen Abteilungen erkunden. Während der Rückfahrt zu unserem Hotel kommen wir noch vorbei am **Mumbai High Court**, besuchen das **Tomb of Silence** und mit dem **Victoria Terminus** einen der wohl beeindruckendsten Bahnhöfe der Welt.

*Nochmalige Hotelübernachtung*

#### **4. TAG: BOMBAY – NASIK (F)**

Wir verlassen das faszinierende Mumbai und eine etwa 3,5 - 4-stündige Fahrt bringt uns zum **Trimbakeshwar-Tempel** nahe Nasik. Der Haupttempel beherbergt einen von 12 der Shiva gewidmeten Jyotirlingas in einem Schrein. Zugänglich ist dieser zwar nur für Hindus, doch ein Besuch ist schon alleine wegen der Atmosphäre rund um den Tempel lohnenswert, wenn am Hauptbecken Pilger ihre rituellen Waschungen durchführen.

Am Nachmittag erreichen wir **Nasik** und unternehmen nach einer kurzen Ruhepause am Abend noch einen Ausflug in die **Weinberge**. Ein Spaziergang zwischen den Reben des **Sula-Weingutes** stimmt uns ein auf die anschließende **Weinverkostung**.

*Hotelübernachtung*

#### **5. TAG: NASIK – KOPARGAON – AURANGABAD (F)**

Der kaum von westlichen Touristen besuchte Ort Nasik an den Ufern des Godavari-Flusses zählt für die Hindus zu den heiligen Städten Indiens. Obwohl die Stadt nicht besonders schön ist lohnt sich eine kurze Besichtigung. Die spirituelle Atmosphäre an den **Bade-Ghats** am Fluss, wenn frühmorgens Wäscherinnen in bunten Saris, Priester, heilige Kühe, Bettler und Pilger die Ufer aufsuchen, während der Duft von Räucherstäbchen die Luft erfüllt und die Glocken der Tempel erklingen ist einzigartig.

Auch der **Gemüsemarkt** lohnt einen Besuch und bietet unendlich viele Fotomotive, ebenso wie der kleine **Shiva-Tempel** und die **Altstadt**. Anschließend machen wir uns auf den Weg nach Aurangabad, etwa 187 km von Nasik entfernt und in einer Fahrzeit von ca. 4 Stunden erreichbar. Unterwegs machen wir einen kurzen Stopp in **Kopargaon** und besuchen eine Weberei, bevor wir gegen Spätnachmittag oder am frühen Abend **Aurangabad** erreichen.

*Hotelübernachtung*

#### **6. TAG: AURANGABAD – HÖHLEN VON ELLORA (F)**

Rund 30 km von Aurangabad entfernt besuchen wir heute die zwischen den Jahren 600 und 1000 n. Chr. kunstvoll in den Fels gehauenen **Ellora-Höhlen**, die zum Weltkulturerbe erklärt wurden. 34 solcher Höhlen erstrecken sich von Nord nach Süd an den Hängen einer Hügelkette, die im Laufe von 5 Jahrhunderten durch Buddhisten, Hinduisten und Jains in den Stein gemeißelt wurden. Gegen Nachmittag kehren wir zurück nach **Aurangabad** und besuchen noch das so genannte **Mini-Taj Mahal** „**Bibi-Ka-Maqbara**“ und die aus dem Jahre 1695 stammende **Wassermühle Panchakki** am Kham Fluss sowie die noch gut erhaltenen **Aurangabad-Höhlen**

*Nochmalige Hotelübernachtung*

#### **7. TAG: AURANGABAD – HÖHLEN VON AJANTA – BURHANPUR (F)**

Heute führt unser Weg zu den Vorläufern Elloras – den **Höhlen von Ajanta**. Diese Höhlen gehören ebenfalls seit 1983 zum Weltkulturerbe und sind zwischen dem 1. und 2. Jhd. v. Chr. und 6. Jhd. n. Chr. entstanden. Neben Sanchi gehören die Höhlen von Ajanta zu den bedeutendsten buddhistischen Stätten Indiens, die nach über 1000-jähriger Vergessenheit erst 1819 durch einen britischen Offizier durch Zufall wiederentdeckt wurden. Stilistisch lassen sich die Höhlen in zwei Gruppen einteilen. Die erste Gruppe gehört zur frühen Epoche des Hinayana Buddhismus, die zweite Gruppe zur späteren Epoche des Mahayana Buddhismus. Nach ausführlichen Besichtigungen fahren wir noch weiter bis nach Burhanpur (Fahrzeit insgesamt: ca. 5 Stunden).

*Hotelübernachtung*

## **8. TAG: BURHANPUR – MANDU (F)**

Nach der Besichtigung der Moschee und des Forts von Burhanpur gelangen wir heute weiter bis nach **Mandu** in ca. 5 Stunden (225 km). Mandu liegt inmitten einer spektakulären Landschaft ein wenig abseits der üblichen Touristenpfade, was aber gerade ihren besonderen Reiz ausmacht und sie fast schon zu einem Juwel werden lässt.

*Hotelübernachtung*

## **9. TAG: BESICHTIGUNGEN IN MANDU (F)**

Heute besichtigen wir die alte **Festungsstadt**, die sich auf einem 20 km<sup>2</sup> großen Felsplateau mit zahlreichen Palästen, Tempeln, Moscheen, Seen und Bädern erhebt. Aufgrund der Weitläufigkeit des Geländes ist die Festungsanlage nie überfüllt und es findet sich immer ein Plätzchen, um in Ruhe die einmalige Stimmung dieser Anlage einzufangen und zu genießen. Neben der Jami Masjid Moschee besichtigen wir auch das Jahaz Mahal, das Hindola Mahal sowie den Ropmati Pavillon, das Asharfi Mahal und das Hoshang Shah Grab.

*Nochmalige Hotelübernachtung*

## **10. TAG: MANDU – DHAR – UJJAIN (F)**

Auf dem Weg nach Ujjain (etwa 3 Stunden Fahrt (136 km) besuchen wir **Dhar**, wo wir die Tempel und die Bhojashala Moschee mit ihren alten Sanskrit-Inschriften sowie das Mausoleum des muslimischen Heiligen Kamal Maula besichtigen. Gegen Nachmittag erreichen wir **Ujjain**. Nur wenige westliche Touristen finden den Weg nach Ujjain, wo der Legende nach einst der Himmelsgott Indra den Trank der Unsterblichkeit gefunden haben soll. Am frühen Nachmittag besuchen wir den bedeutendsten der insgesamt 84 Tempel Ujjains – den Mahakaleshwar-Tempel. Hauptanziehungspunkt der Gläubigen, die hierher pilgern ist der Lyotir-Lingam, der zu den insgesamt 12 Shiva-Lingams Indiens gehört. Im Anschluss spazieren wir durch die quirligen Gassen des Old Bazaar.

*Hotelübernachtung*

## **11. TAG: UJJAIN – BOPHAL (F)**

Weiter geht es nach **Bhopal** (190 km, ca. 4 Stunden Fahrt). Am Nachmittag erkunden wir das interessante Stadtbild Bhopals, das vor allem geprägt ist durch eine Jahrhunderte alte muslimische Vergangenheit gepaart mit modernen Industrie- und Verwaltungsvierteln. Wir besichtigen verschiedene **Tempel** und **Moscheen**.

*Hotelübernachtung*

## **12. TAG: BOPHAL – AUSFLUG NACH SANCHI UND UDAIGIRI (F)**

Etwa 70 km nordöstlich von Bhopal besuchen wir heute **Sanchi** mit ihrer auf einem 90 m hohen Felshügel gelegenen Stupa, die zu den schönsten und bedeutendsten buddhistischen Stätten weltweit gehört. Von hier haben wir einen fantastischen Ausblick auf die umliegende Landschaft. Wir besuchen die verschiedenen kleineren Stupas und die Ashoka-Säule. Vom nahe gelegenen Vidisha fahren wir weiter bis **Udaigiri** mit ihren in den Sandstein gemeißelten Höhlenanlagen

*Nochmalige Hotelübernachtung*

## **13. TAG: BOPHAL - ORCHHA (F)**

46 km südlich von Bhopal besuchen wir die Höhlen von **Bhimteka** mit ihren berühmten prähistorischen Felszeichnungen. Anschließend fahren wir mit dem Zug nach **Jhansi** und per Fahrzeug weiter nach **Orchha**. Orchha bedeutet wörtlich übersetzt „versteckter Ort“ – ganz zu Recht trägt die längst verlassene, mittelalterliche Stadt diesen Namen. Inmitten des gestrüppreichen Dhak-Waldes etwa 20 km südöstlich von Jhansi überrascht die einstige Hauptstadt der Bundela mit verlassenen Palästen, mit von Unkraut überwucherten Grabmälern und Havelis, die über den Ufern des Bewa Flusses thronen.

*Hotelübernachtung*

#### **14. TAG: ORCHHA – BESICHTIGUNG UND KOCHABEND (F/A)**

Eine halbtägige Besichtigungstour führt uns zum **Chaturburj-Tempel**, der noch heute die Stadt überragt. Weiter geht es zum **Laxmi Tempel**, **Janaki** und zum **Raja Rams Mandir**. Der Nachmittag steht uns bis ca. 17.00 Uhr für Entdeckungen auf eigene Faust zur freien Verfügung. Im Anschluss treffen wir uns bei der engagierten Frau Vandana, die mit kleinen **Kochkursen zur indischen Hausmannskost** einen Teil des Lebensunterhalts für ihre Familie verdient. Hier lernen wir einen einfachen, typisch indischen Haushalt kennen, bereiten gemeinsam unser Abendessen vor, lernen die Vielfalt der indischen Gewürze kennen, backen das traditionelle indische Chapati-Brot, erfahren, was eigentlich ein Pulao-Gericht ist und vieles mehr. Der Kochabend bei Frau Vandana führt uns nicht nur in die **indische Kochkunst** ein, sondern ermöglicht uns auch einen Einblick in das Leben einer indischen Familie zu erhalten und selbst etwas von unserem Leben und unseren Küchengebräuchen in Deutschland zu erzählen.

*Nochmalige Hotelübernachtung*

#### **15. TAG: ORCHHA – KHAJURAHO (F)**

Wir fahren nach **Khajuraho** (ca. 173 km, ca. 3 Stunden Fahrt) und besuchen dort die westlichen und östlichen Tempelgruppen. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die einzigartigen Tempelanlagen, die heute zu den UNESCO Weltkulturerben gehören, durch einen englischen Offizier wiederentdeckt. In der Zeit zwischen 950 und 1050 n. Chr. erlebte dieser Ort eine unvergleichliche Blütezeit der Architektur. Noch heute spiegeln reich verzierte Tempel die Genialität ihrer Erbauer wider. Bekannt sind die Tempelanlagen insbesondere für die Sinnlichkeit ihrer erotischen Skulpturen.

Am Abend besuchen wir heute als besonderen Programmpunkt die **Sound & Light Show in den Tempelanlagen**, die abends bei Dunkelheit mit begleitender Musik in bunten Farben angestrahlt werden.

*Hotelübernachtung*

#### **16. TAG: KHAJURAHO – ALLAHABAD (F)**

Eine längere Fahretappe bringt uns heute nach Allahabad.

*Hotelübernachtung*

**Info:** Zum Reiseternin INDI 2-19 verbringen wir einen zusätzlichen Tag in Allahabad zur **KumbH Mela**. Die Reise dauert an diesem Termin **23 Tage!!**

#### **17. TAG: ALLAHABAD – VARANASI (F)**

Nach dem Frühstück werden wir zum Bahnhof **in Satna** gebracht und fahren von dort mit dem Zug nach **Varanasi**. Da wir über Tag fahren, können wir unterwegs bestens das Leben der vorbeiziehenden Städte und Dörfer und die quirligen Szenen auf den Haltebahnhöfen beobachten.

Gegen Nachmittag erreichen wir Varanasi – langersehntes Ziel von hunderttausenden von Pilgern aus ganz Indien, die sich an den Ufern des Ganges von Ihren Sünden reinwaschen. Am Abend besuchen wir heute als besonderen Programmpunkt die allabendlich stattfindende **Aarti-Zeremonie** auf dem Ganges. Gemeinsam mit unserem Reiseleiter machen wir uns mit Rickshas auf den Weg in die Altstadt durch kleine Gassen bis an die Ghats. Wir nehmen ein Boot und erleben den Sonnenuntergang über dem Ganges und die Aarti Zeremonie, während derer die Pilger Blumen und unzählige kleine Öllampen in den Ganges setzen, die schnell ein Meer aus bunten Lichtern bilden. Im Anschluss spazieren wir zurück in die Altstadt, fahren mit der Rikscha zurück in unser Hotel.

*Hotelübernachtung*

## **18. TAG: VARANASI – BESICHTIGUNGEN (F)**

Noch in der Morgendämmerung beginnen wir unsere **Bootsfahrt** auf dem Ganges und erleben vom Wasser aus wie Varanasi erwacht. Die Atmosphäre entlang der Flussufer ist einzigartig. Ein Wechselbad der Gefühle ergreift uns, wenn das Spiel des Lichtes bei Tagesanbruch die Scharen der Pilger an den Ghats freigibt und der Rauch der Verbrennungsstätten langsam über den Fluss zieht.

Wir verlassen unser Boot und machen uns durch schmale Gassen zu Fuß auf den Pilgerweg zum **Goldenen Tempel** (nur von außen zu besichtigen). Ein anschließendes Frühstück in unserem Hotel stärkt uns für weitere Besichtigungen in Varanasi. Wir besuchen das **Hauptghat** von Varanasi – Dasashwamedh Ghat, die **Gyanvapi** und die **Alamgir Moschee** sowie den **Kashi Vishwanath Tempel**. Am Nachmittag bleibt noch Zeit zur freien Verfügung für eigene Entdeckungen oder um einfach nur die einzigartige Atmosphäre Varanasis zu genießen.

*Nochmalige Hotelübernachtung*

## **19. TAG: VARANASI – BESUCH VON SARNATH – CALCUTTA (F)**

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in das 13 km entfernt gelegene **Sarnath**, auch Rishipatana genannt. Im 6. Jhd. v. Chr. hielt Siddharta Gautama, später bekannt unter dem Namen Buddha, hier in einem kleinen Hain seine erste Predigt. Der buddhistische Wallfahrtsort war über viele Jahrhunderte hinweg Zentrum buddhistischer Lehre und Kunst. Interessant sind vor allem die **Damekh Stupa** und eine **Ashoka Säule**, aber auch zahlreiche **Klöster** und **Tempel**. Gegen Nachmittag werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen nach Calcutta. Nach dem Transfer zum Hotel steht uns der Abend zur freien Verfügung.

*Hotelübernachtung*

## **20. TAG: CALCUTTA – BESICHTIGUNGEN (F/M)**

Zum Frühstück fahren wir heute in das bekannteste Café- und Teehaus der Stadt – **Mr. Flurys**. Das 1927 gegründete und noch heute im Stil der 30er Jahre eingerichtete Caféhaus bietet noch heute typisch englisches Frühstück, köstliche Pasteten und vieles mehr. Anschließend fahren wir zu unserem Hotel und beginnen unsere Besichtigungstour in der ostindischen Millionenstadt. Durch die quirligen Strassen machen wir uns auf Weg zum **Birla Tempel** und besuchen das auffällige, ganz aus weißem Marmor erbaute **Victoria Memorial** mit seinen geradlinig gestalteten Gärten und Wasserläufen – ein Denkmal an das Empire. Nicht weit von hier tauchen wir ein in ein **Labyrinth aus Büchern** auf einem der größten Buchmärkte Indiens! Wir besichtigen die **Howrah Bridge**, den sich unter der Brücke erstreckenden, farbenfrohen Blumenmarkt und das **General Post Office** sowie den **Dalhousie Square**, das **Writers Building** und **Raj Bhawan**. Wir kommen vorbei am **High Court** von Calcutta, besuchen die **Town Hall** und die **St. Johns Church** sowie das **Indische Museum**.

*Nochmalige Hotelübernachtung*

## **21. TAG: CALCUTTA – BESICHTIGUNGEN (F/A)**

Selbstverständlich haben wir auch in Calcutta ein besonderes und von Touristen nur wenig besuchtes Insider-Viertel – das Viertel der **Kumartolly** oder auch Kumortuli eingeplant. 328 Familien der Kumar, was so viel wie Töpfer oder Bildhauer bedeutet – leben hier von einer hoch angesehenen Arbeit in einem der nördlichen Stadtviertel Calcuttas. Das ganze Jahr über sind die Kumar hier mit der Erschaffung riesiger tönerner oder auch aus Kunstharz bestehender, traditioneller Statuen, Idole oder Götterfiguren beschäftigt, die ganzjährig für kleinere Tempelprozessionen aber vor allem für die großen Feste der Durga-Puja oder der Saraswati-Puja benötigt werden, um am Ende den Fluten des Hooghly River übergeben zu werden. Ein beeindruckendes Viertel mit verwinkelten Gassen und einem Labyrinth aus unzähligen bereits fertiggestellten oder in noch Arbeit befindlichen Figuren.

Außerdem besuchen wir heute noch den quirligen **Fisch- und Obst-/Gemüsemarkt** von Calcutta und lernen den **Jain-Tempel** kennen.

Wir besuchen den **Marble Palace** und schlendern durch die **College Street**, bevor wir uns bei einem **traditionell bengalischen Mittagessen** stärken und wir zum **Missionshaus von Mutter Theresa** und dem **Kali Tempel** gelangen.

Gegen Abend heißt es dann langsam Abschied nehmen von Indien – und hierzu laden wir Sie in einem guten indischen Restaurant zum Abschluss der Reise sehr gerne ein!

*Nochmalige Hotelübernachtung*

## **22. TAG: CALCUTTA – ABFLUG UND ANKUNFT (F)**

Früh morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Ankunft am selben Tag.